

## „Werden unsere Lehren ziehen“

Sportler feiern bei den Ruhr Games auch vor leeren Rängen Erfolge

**Waren es die Schwimmbäder und Biergärten, die der Premiere der Ruhr Games bei den ersten richtig heißen Tagen des Jahres die Zuschauer weglockten?**

Zwar haben nach Schätzungen der Veranstalter 125.000 Menschen das 4-tägige Sportfestival in Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Gladbeck und Bottrop besucht, allerdings hatten sie auch die doppelte Anzahl Sportbegeisterter erwartet.

„Am Freitag mit Temperaturen bis zu 35 Grad haben wir leider einen Besuchereinbruch erleben müssen“, erklärte Jürgen Fischer, RVR-Referatsleiter Kultur und Sport. „Da zog es die Menschen dann doch eher in die Freibäder als auf die Tribünen.“

So war auch in Bottrop das Interesse an den Wettkämpfen in den ersten Tagen eher gering. Einzig beim Schlussspurt am Samstag fanden sich doch wieder mehr Menschen auf den Rängen ein. Sie sollten nicht enttäuscht werden.



Vor dem Stadion wirbelten die BMX Flatland-Biker und zeigten einen Mix aus Show und Contest.

Foto: Lokalkompass/Hans-Joerg Lack

Im Jahnstadion lieferten sich die U15-Kaderkandidaten des Leichtathletik-Verbands Nordrhein (LVN) spannende Wettkämpfe auf Rekordniveau, bei denen auch die Bottroper Athleten mitreden wollten. Dustin Büchel stellte gleich mal seine persönliche Bestleistung im Kugelstoßen (14,80 m) ein und wurde dafür mit dem zweiten Platz belohnt.

Auch Hanna Lüger ließ ihre alte Bestmarke über 80m Hürden hinter sich und kam in 12,06 sek auf Platz drei. Beim Hochsprung der weiblichen U15 übertraf Lena Metzler die Höhe von 1,60m und sicherte sich so ebenfalls den dritten Platz.

**Rotierend die besten Tricks auspacken**

Vor dem Jahnstadion ging es ähnlich spektakulär zu, als die BMX Flatland Biker auf dem eigens ausgelegten Holzboden rotierend und springend ihre besten Tricks auspackten. Der Schweizer Dan Hennig wusste die Wettkampf-Jury zu über-

zeugen und siegte vor Rayk Hahne (Deutschland) und Dez Maarsen (Niederlande). Im Gegensatz zur Vorrunde war die Zuschauerresonanz am Finale deutlich größer als in den Tagen zuvor.



Im Stadion: Der U15-Kader des LVN trieb seine Leistungen auf Rekordniveau. Foto: T. Eickholt

Gleiches gilt auch für den zweiten „Trendsport“, dem sich die Ruhr Games verschrieben haben. Basketball. Doch obwohl es in den vier Bottroper Hallen hochklassige Partien der Körbejäger - wie etwa die U18 Hertener Löwen gegen ETB Schwarz-Weiß Essen - zu sehen gab, hielt sich das Interesse in Grenzen.

Auch außerhalb der Stadtgrenzen konnten die Bottroper Sportler Erfolge einfahren. In Gelsenkirchen ließ der Fußballkreis Oberhausen/Bottrop eine männliche D- und eine weibliche C-Junioren Auswahl auflaufen. Die Jungs setzten sich im Finale gegen den SV Zweckel aus Gladbeck mit 4:0 durch, die Mädels mussten sich mit dem sechsten Platz zufrieden geben.

„Wir haben viel Zustimmung erfahren, werden aber für die Zukunft der Ruhr Games auch Lehren ziehen“, zog Jürgen Fischer ein Fazit.